

Vorlesungsverzeichnis

Ph.D. Freie Kunst

Winter 2013/14

Stand 08.10.2014

Ph.D. Freie Kunst	3
Schlüsselqualifikationen	4

Ph.D. Freie Kunst**3430221 Visual Cultures of Southeast Asia****W. Bergande**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Bemerkung

Block Seminar (32 teaching units)

German is acceptable for enquiries and consultations.

Termine:**Oktober 2013****Donnerstag 17.10.13 um 15-18 Uhr****Freitag 18.10.13 um 9-12 Uhr, RAUM: HP05, Geschwister-Scholl-Straße 7****November 2013****Donnerstag 21.11.13 um 15-18 Uhr****Freitag 22.11.13 um 9-12 Uhr****Dezember 2013****Donnerstag 12.12.13 um 15-18 Uhr****Freitag 13.12.13 um 9-12 Uhr****Januar 2014****Donnerstag 16.01.14 um 15-18 Uhr****Freitag 17.01.14 um 9-12 Uhr**

Die Veranstaltung findet im Raum 201, Marienstraße 1b statt.

Kommentar**Lehrender:** Subir Che Selia

Der Kurs macht die Studenten mit den historischen, religiösen und kulturellen Einflüssen bekannt, die die heutigen visuellen Kulturen in Südostasien prägen. Wir diskutieren diese Faktoren und geht ihren Einflüssen auf moderne Film- und Werbepraktiken in der Region nach. Für eine erfolgreiche Teilnahme werden von den Studenten eine kurze mündliche Präsentation und eine schriftliche Hausarbeit erwartet. Der Kurs wird als 4-teiliges Blockseminar (je 2 Tage zusammen im Oktober, November, Dezember 2013 und Januar 2014) angeboten und wendet sich an die Studenten der BUW. Er findet auf Englisch statt, mit dem Ziel, die aktiven und passiven Englischkenntnisse deutschsprachiger Teilnehmer_innen zu verbessern. Dazu sind insbesondere Teilnehmer_innen mit nur geringen Englischkenntnisse ausdrücklich eingeladen, am Kurs teilzunehmen. Fragen und Einlassungen während des Kurses können auf Deutsch erfolgen!

Leistungsnachweis

Note

3120027 Doktorandenkolloquium**F. Hartmann**

Graduiertenseminar

Bemerkung

Persönliche Anmeldung

Raum und Zeit: Ort und Termine werden bekanntgegeben

Kommentar

Präsentation und Diskussion von Zwischenberichten.

Die Magie der Dinge**M. Russo**

PhD Wissenschaftsmodul

Di, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001

Kommentar

Die Wurzel der magischen Qualität der Dinge liegt in den Objektvorstellungen der frühen Gesellschaften, aber diese können auch im Bewusstsein des modernen Menschen aktualisiert werden. Mittels anthropologischen und ethnologischen Methoden lassen sich entsprechende Strukturen auch in der Dingverwendung der modernen Gesellschaften feststellen. Anhand konkreter Beispiele soll dieser Frage nachgegangen werden.

Leistungsnachweis

Note

Schlüsselqualifikationen